

Pressemitteilung

DIE LINKE.
Fraktion in der
Hamburgischen Bürgerschaft

Hamburg, 7. September 2010
#433

Der Sparirrsinn geht weiter: Elternschulen von Schließung bedroht

Seit 50 Jahren gibt es die niedrighschwelligigen Angebote, in denen sich Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren treffen können. Andere Eltern kennen lernen und sich gegenseitig unterstützen, Unterstützung und Beratung in Erziehungs- und Partnerschaftsfragen sowie in finanziellen und gesundheitlichen Belangen, das gibt es mit großer Resonanz und Erfolg in 22 Stadtteilen.

Mit den geringen Kursbeiträgen, den offenen Treffpunkten und dem umfangreichen Angebot in verschiedenen Sprachen sind Elternschulen ein extrem wichtiger Beitrag um frühe Unterstützung in anstrengenden Zeiten und Krisen gerade denen zu gewähren, die sonst oft durchs Raster fallen.

Kersten Artus, gesundheits- und frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE in der Hamburgischen Bürgerschaft ist wütend: *„Lang gewachsene Strukturen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung und fest verwurzelte niedrighschwellige Angebote sollen hier zerschlagen werden. Es ist doch jetzt schon abzusehen, dass beim nächsten Fall von Kindesvernachlässigung oder Kindesmisshandlung in teuren Untersuchungen festgestellt und beklagt wird, dass genau solche Hilfen fehlen.“*

Kontakt: Martin Bialluch, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil: 0179 / 312 85 83
Telefax 040 / 42 831 2255, pressestelle@linksfraktion-hamburg.de, www.linksfraktion-hamburg.de
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg